

Hohe Anmeldezahlen: Kantonaler Oberturner massiv gefordert

Der Reichenburger Michael Kistler hat vor dem Kantonturnfest in Einsiedeln im Juni alle Hände voll zu tun.

Patrizia Baumgartner

Im Ressort Turnkomitee ist KSTV-Vertreter Michael Kistler als Wettkampfleitung stark gefordert: «Das gesamte Anmeldewesen läuft über mich, wie auch das Controlling und die weitere Verarbeitung», sagt er. Zum Beispiel muss kontrolliert werden, dass auf den geplanten Anlagen alle Wettkämpfe aneinander vorbeigehen.

«Wir sind im Fahrplan», ist der 36-Jährige überzeugt. Bis zum Kantonturnfest (KTF) in Einsiedeln gebe es sicherlich noch ein paar Hürden zu überwinden, aber «grundsätzlich steuern wir auf ein super Turnfest zu», ist sich der Reichenburger sicher.

Gäste aus Waadt und Graubünden

Von den hohen Anmeldezahlen fürs KTF wurde Kistler positiv überrascht: Fürs erste Wochenende hatten die Organisatoren mit rund 1000 Jugendlichen gerechnet, es wurden aber bereits über 1300 Festkarten für den Nachwuchs bestellt. Ähnlich sieht es betreffend Vereinswettkampf am zweiten Wochenende aus: Man rechnete mit etwa 3300 Turnern, es wurden aber schon 3850 Festkarten bestellt. Dazu kommen noch rund 750 Einzelturnerinnen am ersten Wochenende.

Aus dem Kanton Schwyz sind natürlich alle Vereine dabei – mindestens mit Jugendlichen oder Erwachsenen. Auf der Anmeldeliste finden sich aber auch Teilnehmer von weit her: zum Beispiel aus dem Kanton Waadt (Grandson Sté de gym FSG Aktive), dem Bündnerland (Thusis, Viamala TZ) oder aus dem Kanton Bern (etwa Büren an der



Michael Kistler aus Reichenburg sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfs, indem er die Zeitpläne plant und somit die turnerische Seite des Fests im Griff hat.

Bild: Caroline Hurschler

Das Kantonturnfest

Alle sechs Jahre geht das Kantonturnfest über die Bühne. Es ist der grösste Breitensportanlass des Kantons, an dem sowohl Jugendliche als auch Erwachsene teilnehmen. Über zwei Wochenenden frönen mehrere Tausend Teilnehmer der ganzen Palette des Turnsports. Am 15. und 16. Juni finden die Einzelwettkämpfe statt. Der Vereinswettkampf wird am 22. und 23. Juni ausgetragen. Der Vereinswettkampf Jugend ist auf den Sonntag, 16. Juni, angesetzt. (pb)

«Wir steuern auf ein super Turnfest zu.»

Michael Kistler
Turnkomitee am KTF

Aare, Meisberg). Alles in allem wird in Einsiedeln ein sehr starkes Teilnehmerfeld erwartet.

Natürlich hilft es, dass der Kanton Schwyz, beispielsweise mit dem STV Wangen oder dem TV Buttikon-Schübelbach, über erstklassige Turnvereine verfügt. So lassen sich auch der STV Wetzikon und der STV Wettlingen eine Teilnahme am Schweizer Kantonalen nicht nehmen: «Da Wangen das letzte Eidgenössische Turnfest vor Wettlingen gewonnen hat, ist die Revanche ein Jahr vor dem nächsten Eidgenössischen fast logisch», weiss Kistler, der hofft, dass der Sieg auch heuer in unserem Kanton bleiben wird.

Alle Schweizer wollen werfen

Vor allem die Wurfanlagen seien aktuell bis zum Maximum ausgelastet. Konkret heisst dies, dass die Schleuderball-Anlage von morgens um 8 bis abends um 20 Uhr ausgebucht ist. Dazu kommen noch die Disziplinen Weit- und Speerwurf. Extrem beliebt ist am KTF auch der «Fachttest Allround», der draussen stattfindet. In Einsiedeln findet dieser zwischen 8 und 19 Uhr kontinuierlich statt.

Seit der 18-seitige Zeitplan für den Vereinswettkampf auf der KTF-Webseite aufgeschaltet wurde, musste Kistler diesen bereits einige Male revidieren. Es sei ein grosser Aufwand, die Wünsche mancher Vereine zu berücksichtigen – wo immer möglich, hat er jedoch Änderungen einfließen lassen. Ende Februar ging die zweite Meldephase zu Ende. Als Nächstes stehen deshalb die Erstellung der Zeitpläne fürs Einzelturnen sowie die Einteilung der gemel-

deten und benötigten Kampfrichter an.

Kurze Wege:
Ein zentrales Fest

Betreffend Anlagen war es Kistlers Aufgabe, zu planen, dass alle Disziplinen auf den vorhandenen und zusätzlich geplanten Anlagen aneinander vorbeigehen. Dass in Einsiedeln die Laufbahn um eine vierte Bahn erweitert sowie vor der Sporthalle ein neuer Tartanplatz erstellt wurde, sei super fürs KTF. Zudem seien auch genügend geeignete Weitsprunganlagen vorhanden.

In anderen Bereichen muss einiges extra fürs KTF gebaut werden, was zwar für den lokalen STV einen grossen Aufwand bedeute. Kistler sieht jedoch die Vorteile davon: So liegen alle Anlagen nahe beieinander, und die Wege bleiben kurz.

Kistler kann seinen eigenen Zeitaufwand nicht genau beziffern. Er rechnet aber seit Anfang dieses Jahres mit 40 Stellenprozenten, die er ins KTF investiert – und dies neben seinem Familienleben und seinen regulären Vollzeitjob als Geomatiker. Die Zeit in der Turnhalle kommt dabei zu kurz: Der 36-Jährige rechnet aufgrund seiner Tätigkeit im OK auch nicht damit, am KTF selber in die Turnhosen steigen zu können. Die wenige verbleibende Freizeit widmet er lieber seiner Familie.

Zum Schluss erwähnt der Kantonale Oberturner noch beiläufig, dass vor dem KTF noch die Vereinsmeisterschaften vom 18. Mai in Buttikon anstehen, wo er in der gleichen Funktion wie beim KTF involviert ist. Die Stunden fernab der Turnhalle bleiben für Kistler also weiterhin gut gefüllt.

Handball

HSG Mythen-Shooters

Damen 2 - TV Horw la familia 21:22 (9:9)
Die 3.-Liga-Damen (2. Stärkeklasse) verpassten am Sonntag einen erfolgreichen Saisonabschluss hauchdünn. Zu viele Eigenfehler und vergebene Tor Gelegenheiten, darunter fünf verschossene Sieben-Meter, waren verantwortlich dafür, dass die Schwyzerinnen letztlich – trotz eines ansonsten gelungenen Auftritts – mit leeren Händen dastanden. Vor allem mit ihrem Kampfgeist wussten die Shooters in der BBZG-Halle zu gefallen. Die mehreren Aufholjagden nach deutlichen Rückständen blieben aber unbelohnt. In der Fünfergruppe rangiert das Team zum Saisonende auf dem dritten Platz.
Es spielten: Kamer/Suter A.; Annen, Betschart, Büeler, Gisler, Grab, Jäggi, Müller, Stührowald, Suter B., Zraggen.

Junioren U13 1 - STV Willisau 37:45 (18:23)
Auch im letzten Saisonspiel machte sich bei den U13-1 Junioren (1. Stärkeklasse) die schon lange anhaltende Abwehrschwäche bemerkbar, was die Shooters am Sonntag in der Brunner Sporthalle letztlich wohl auch um die Punkte brachte. Denn offensiv zeigten die Einheimischen einen durchaus ansprechenden Auftritt, schafften es so auch immerhin, das Spiel lange offen zu halten. Eine Schwächephase in der Schlussviertelstunde besiegelte dann aber die Niederlage.
Es spielten: Bühler; Braiotta, Combertaini, Gwerder, Küttel, Laini, Melchior, Niederöst, Odermatt, Pütter, Räder, Schmidt, Sumi.

Junioren U16-Inter - SG Handball Basel-Stadt 27:24 (14:12)

Mit einem verdienten Sieg gegen die SG Handball Basel-Stadt, einem in der Abstiegsrunde direkten Konkurrenten, tätigten die Shooters am Sonntag einen grossen Schritt Richtung Ligaerhalt. Auch wenn die Leistung der Schwyzerinnen in der BBZG-Halle von einigen Hochs und Tiefs geprägt war, war der Erfolg insgesamt keineswegs gestohlen. Einen Spieltag vor Saisonende haben die Shooters nun bei zwei Punkten Vorsprung auf die Abstiegsplätze und der weitaus besseren Tordifferenz gegenüber dem einzig verbliebenen Konkurrenten alle Trümpfe in der Hand, um die Inter-Klasse halten zu können.
Es spielten: Bürgi; Betschart, Castro, Dauti, Gwerder C., Gwerder L., Heinzer, Herzog, Metaj, Niederöst, Pütter, Räss, Schibli.

Junioren U15 - Emmen a 39:27 (15:13)

Mit dem siebten Sieg im siebten Rückrundenspiel sicherten sich die Shooters- und Muotathal-Junioren (1. Stärkeklasse) am Sonntag nicht nur den Gruppensieg, sondern auch die Teilnahme an den Inter-Aufstiegs-spielen. Der letztlich klare Sieg über Emmen resultierte vor allem dank einer deutlichen Steigerung nach der Pause. Zuvor hatten sich die Einheimischen in der Brunner Sporthalle gegen einen arg dezimierten Konkurrenten, der das ganze Spiel mit einem Akteur weniger agieren musste, viele Unkonzentriertheiten geleistet. Die Steigerung brachte die Schwyzer aber doch noch auf Kurs. (db)
Es spielten: Gwerder/Sivanesan; Alijaj, Arnold, Combertaini M., Combertaini M., Gisler, König, Lutz, Nadler, Perkovic, Schelbert, Zimmermann.

FC Ibach Db startet mit einem neuen Dress in die Rückrunde



Rechtzeitig zum Saisonstart durften die Junioren Db des FC Ibach mit einem neuen Dress auflaufen. Das ganze Team und der Staff bedanken sich beim Sponsor Giancarlo Tallarico von der Firma Bauartist GmbH aus Schwyz (links im Bild) fürs Sponsoring.

Bild: PD

Thomas Ulrich und Christian Schelbert sind Cupsieger

Das Cupschiessen vom SV Ibach-Schönenbuch zog viele Schützen an.

Beim 300-m-Cupschiessen vom Schiessverein Ibach-Schönenbuch wurden sehr gute Resultate erzielt. Nach spannenden Vor- und K.-o.-Runden bei den Standardgewehr Schützen schossen Thomas Ulrich und Andreas Niederöst im engen Final je 96 Punkte, Ulrich gewann schliesslich dank der besseren Vorrunde und wurde Cupsieger. Moritz Bennet wurde mit 91 Punkten Dritter.

Den Cup siegte bei den Armeewaffen holte sich Christian Schelbert mit 91 Punkten im Final, Zweiter wurde Paul Steiner mit 90 und den dritten Platz belegte Ivan Steiner mit 84 Zählern. Die detaillierten Resultate sind auf der Homepage des SV Ibach-Schönenbuch zu finden. (pd)

Cupschiessen
SV Ibach-Schönenbuch

Sportwaffen: 1. Thomas Ulrich 193 Punkte, 97, 97, 96. 2. Andreas Niederöst 196, 98, 96, 96. 3. Moritz Bennet 190, 96, 96, 91. 4. Erich Steiner 193, 98, 95. 5. Reto Niederöst 196,

96, 95. 6. Werner Stump 195, 96, 90. Armeewaffen: 1. Christian Schelbert 137 Punkte, 94, 95, 91. 2. Paul Steiner 120, 96, 92, 90. 3. Ivan Steiner 138, 93, 92, 84. 4. Bruno Beffa 139, 91, 86. 5. Manuel Ehrler 139, 93, 84. 6. Alfons Bürgler 133, 89, 83.



Die Besten beim Cupschiessen des SV Ibach-Schönenbuch: hinten von links Paul Steiner, Christian Schelbert und Ivan Steiner, vorne von links Andreas Niederöst, Thomas Ulrich und Moritz Bennet. Bild: PD